

Vereinsreise Innsbruck – Brenner – Bozen – Kaltern – Meran – Ofenpass – Zernezz Freitag – Sonntag, 11. – 13. September 1998

Programm

Freitag, 11. September 1998

Jona	ab	07.28	S5
Pfäffikon	an	07.37	Umsteigen auf Gleis 5
	ab	07.40	Mit dem Zug geht's in bequemer Fahrt im direkten Wagen via Sargans – Buchs Richtung Austria. Znüni im Zug.
Feldkirch	an	09.07	Umsteigen
	ab	09.12	Die ÖBB bringt uns durch den Arlbergtunnel ins Tirol.
Innsbruck	an	11.21	Kurzer Spaziergang zum Restaurant «Stiegl Bräu». Mittagessen.
Innsbruck	ab	14.00	Von hier reisen wir in einem komfortablen Reisebus über den Brenner ins Südtirol. Unsere Fahrt geht an zahlreichen trutzigen Burgen und Schlössern vorbei.

Im Bergland Südtirol besitzt Europa eine seiner burgenreichsten Landschaften. Rund 120 Burgen und Ruinen, etwa 200 edle Ansitze, zum Grossteil aus dem 13. Jahrhundert, und vier wehrhafte Klosterbauten befinden sich auf Südtiroler Gebiet. Viele dieser Burgen sind bis heute gut erhalten geblieben und befinden sich noch im Besitz derselben Geschlechter, deren Urahnen sie einst erbauten. Die meisten von ihnen sind heute als Museen interessierten Besuchern zugänglich. Manche sind als Restaurants oder Jausenstationen zu reizvollen Wanderzielen geworden, andere wurden als vornehme Schlosshotels oder geruhige Pensionen mit modernen Anlagen eingerichtet.

Vipiteno/Sterzing			Aufenthalt im wunderschönen alten Städtchen, wo übrigens der erfolgreiche Skirennfahrer Herbert Plank herkommt. Über Bozen gelangen wir nach Kaltern (426 m ü.M.) an der Weinstrasse, dem Ziel unserer Reise, wo wir die nächsten beiden Nächte verbringen.
Kaltern	an		am späteren Nachmittag. Zimmerbezug im ****Hotel Weingarten. Alle Zimmer mit DU/WC, Balkon, Telefon, Farb-TV und Safe. Gratis Hallenbad- und Saunabbenützung. Das Hotel liegt am Dorfeingang von Kaltern, ca. 15 – 20 Minuten zu Fuss vom Zentrum entfernt.
		19.00	Nachtessen im Hotel. Wir geniessen eine traditionelle «Törggelpartie» (Schlachtplatte, Sauerkraut, Suser und vieles mehr...). Anschliessend bringt uns der Bus auf Wunsch ins Zentrum für den individuellen Besuch der zahlreichen Gartenbeizen und Weinkeller von Kaltern.

Die Geschichte Kalterns ist eng mit dem Weinbau verknüpft. Im Südtirol haben sich bereits die Ligurer, Etrusker, rätische und illyrische Stämme, sowie die Römer wohlgefühlt. Ihnen folgten Franken und Ostgoten, Langobarden, alemannische und bajuwarische Siedler in das «Land im Gebirge». Der «Vinum de Caldero» (der Kalterer Wein) fand bereits anfangs des 13. Jahrhunderts urkundliche Erwähnung, der «Markt Caltern» im Jahre 1681.

Samstag, 12. September 1998

	09.00	Nach dem Frühstücksbüffet Fahrt mit unserem Bus nach Bozen (265 m ü.M.). Wir nutzen unseren Aufenthalt für einen gemütlichen Bummel durch die Fussgängerzone oder den Gemüsemarkt in den alten Gassen, für die Besichtigung des mittelalterlichen Domes oder...
--	-------	---

Der erste Bau des Domes geht aufs V. – VI. Jh. zurück. Von der alten romanischen Kirche, die 1184 als Marien-Pfarrkirche erwähnt wird, sind noch Teile erhalten. Im 13. Jh. entstand auf diesen Resten eine Kirche in romanisch-gotischem Übergangstil. In gotischem Stil wurde vom 14. bis ins 16. Jh. weitergebaut.

Männerchor Jona

Bozen	ab	11.15	Weiterfahrt in Richtung Dolomiten. Um nicht den ganzen Tag nur im Bus unterwegs zu verbringen, zweigen wir bei Kampen rechts ab. Durch die atemberaubende, wilde Schlucht des Eggentales erreichen wir nach 23 km Fahrt die Anhöhe auf 855 m ü.M.
Deutschnofen	an	12.00	Mittagessen im Hotel Regglbergerhof bei Familie Herbst. Wir geniessen die Landschaft und die herrliche Sicht in die Dolomiten.
	ab	14.30	Durch die liebeliche Gegend fahren wir wieder Richtung Weinstrasse und erleben einen atemberaubenden Blick hinunter ins Tal.
Tramin	an	15.30	(276 m ü.M.). Im G'würzkerker werden wir von der Familie Mayer zu einer gemütlichen Weinprobe erwartet. Dazu gibt's feingeschnittenen Original Südtiroler Speck mit Käse und Brot. Rückfahrt in unser Hotel Weingarten in Kaltern (ca. 15 Min.)
		19.30	Nachtessen Anschliessend freier Ausgang

Sonntag, 13. September 1998

Kaltern	ab	09.00	Wir verlassen nach dem Frühstück den gastlichen Ort. Persönliche Auslagen wie Telefongespräche oder zusätzliche Bestellungen bitte direkt im Hotel begleichen. Der Weinstrasse entlang geht's Richtung Kurstadt Meran. Freier Aufenthalt für einen Bummel durch die Arkaden oder durch den Kurpark.
----------------	----	-------	---

Vor rund 150 Jahren erkannte ein Wiener Arzt die wohltuende Wirkung des Meraner Klimas. Was zur Folge hatte, dass der gesamte Habsburger Adel – allen voran Königin Elisabeth, besser bekannt als «Sissi» – alljährlich zur Kur anreiste und die Stadt sich zu einem architektonischen Juwel entwickelte. So baute man hier kurz nach der Jahrhundertwende den schönsten Jugendstil der gesamten Alpenregion. Das augenscheinlichste Beispiel dafür ist das Kurhaus. Sowohl die Fassade als auch viele der Innenräume strahlen auch heute noch die unvergleichliche Atmosphäre jener Jahre aus. Allein, Meran ist mehr als eine klassische Kurstadt. Die bunte Altstadt mit ihren eleganten Geschäften, die Strassencafés und nicht zuletzt die prachtvollen Promenaden laden zum Dolcefar niente ein. Nicht zu vergessen die mediterrane Pflanzenpracht!

Meran	ab	11.30	Weiterfahrt durch das obstreiche Vintschgau.
Schlanders	an	12.00	Mittagessen im Hotel Goldener Löwe
	ab	14.00	Nun geht's zügig auf die Heimfahrt Richtung Schweiz. Wir zweigen ins Schluderns ab, passieren Glurns und Mustair, erklimmen den Ofenpass und gelangen in den Schweizer Nationalpark. Unsere Busfahrt geht zu Ende, wir befinden uns nun im Unterengadin.
Zernez	an	16.00	(1471 m ü.M.). Wir verlassen den Reisebus, der von hier seine Heimreise Richtung Österreich antritt.
Zernez	ab	16.25	Von hier müssen wir uns wieder an die Schienenstränge und an die Fahrpläne halten.
Samedan	an	17.04	Umsteigen
	ab	17.13	Die Rhätische Bahn bringt uns durch den Albula über Thusis nach
Chur	an	19.05	(585 m ü.M.). Umsteigen auf die SBB Gleis 5
	ab	19.16	Ein Schinkenbrot und ein Getränk nach Wahl (Mineral, Bier oder Kaffee) werden an den Sitzplatz serviert. Durchs Heidiland, dem Walensee entlang und durch die Linthebene erreichen wir wieder den Zürichsee.
Pfäffikon	an	20.18	Umsteigen auf Gleis 2 gegenüber
Rapperswil	an	20.26	
Jona	an	20.31	Drei erlebnisreiche Tage gehen zu Ende.

Viel Vergnügen wünscht Euch Euer Reiseleiter
Peter Bruggmann